



Bürgerinitiative „Alternative B87“ e.V.
www.alternative-b87.de



PRESSEINFORMATION

Geplante B87n wird Verkehrsprobleme in Taucha nicht lösen

Taucha, 11. Januar 2010. Die Bürgerinitiative „Alternative B87“ e.V. weist darauf hin, dass die geplante vierspurige autobahnähnliche Bundesstraße B87n, die in der von den Planungsbehörden bevorzugten Südvariante südöstlich von Taucha durch die Parthenaue verlaufen soll, die innerstädtischen Verkehrsprobleme von Taucha nicht lösen wird. Auch die anderen innerhalb der Teilfortschreibung des Regionalplans Westsachsen bzw. im laufenden Raumordnungsverfahren zur B87n betrachteten nördlich von Taucha verlaufenden Trassenvarianten werden bei einer eventuellen Realisierung keine Abhilfe schaffen.

Durch die B87n würde sich der mitten durch Taucha fließende Verkehr laut den vorliegenden Verkehrsprognosen je nach Trassenvariante von derzeit rund 20.000 Fahrzeugen täglich nur gering auf immerhin noch 18.000 bzw. 15.000 Fahrzeuge täglich reduzieren. Die Ursache für die nur geringe Entlastung liegt unter anderem in dem hohen Anteil an Pendlern aus Taucha einschließlich Tauchas Ortsteilen bzw. Tauchas direkter Umgebung sowie aus den weiter nordöstlich gelegenen Gemeinden. Die geplante B87n würde in diesem Fall keine echte Umgehungsfunktion für Taucha bieten.

Da im Abschnitt zwischen der Anschlussstelle zur A14 bei Leipzig und Eilenburg aufgrund des autobahnähnlichen Charakters der B87n keine Auffahrt auf diese möglich sein wird, wird diese nur den anteilig sehr geringen Fernverkehr von Taucha fernhalten. Pendler aus Gordemitz oder Jesewitz beispielsweise müssten um die B87n in Richtung Leipzig zu erreichen, zunächst bis nach Eilenburg fahren, was einen erheblichen Umweg zur Folge hätte. Damit bietet die B87n in der derzeit geplanten Form, egal ob Nord- oder Südvariante, keine echte Entlastung für Taucha sondern führt lediglich zur Zerstörung von Natur und Umwelt rund um Taucha.

Die Bürger von Taucha und Umgebung würden ausschließlich die Lasten der neuen Bundesstraße tragen und dies in ihrem Wohnumfeld täglich spüren. Aus diesem Grund begrüßt die **Bürgerinitiative „Alternative B87“ die durch den Stadtrat wieder** ins Leben gerufene Diskussion, in der die innerstädtische Verlegung der B87 in Taucha noch einmal geprüft werden soll. Nach dem erfolgten Ausbau des Verkehrsknotenpunktes A14-Anschlußstelle Leipzig-Nordost / B87 und bereits vorhandenem vierspurigen Verlauf der Torgauer Straße in Leipzig scheint ein weiterer Ausbau der B87 in Taucha im Bereich Leipziger Straße / Straße des 17. Juni und weiter entlang der Bahnlinie nicht nur wirtschaftlich sondern auch verkehrsplanerisch sinnvoll. In Folge würde es zu einer erheblichen Entlastung des



Bürgerinitiative „Alternative B87“ e.V.
www.alternative-b87.de



innerstädtischen Bereiches in Taucha kommen und trotzdem bräuchten die Handelsgewerbetreibenden in Tauchas Innenstadt nicht um ihr Kunden fürchten. Der parallele Ausbau der S4 beginnend westlich Eilenburgs unter Einbeziehung entsprechender Ortsumfahrungen für Krospa, Krostitz und Hohenossig und anschließender vierspuriger Einbindung an die B2 nordöstlich von Leipzig würde zusätzlich den Fernverkehr von Taucha fern halten.

Über die Bürgerinitiative „Alternative B87“ e.V.

Die Bürgerinitiative „Alternative B87“ wurde im Sommer 2009 von Bürgern aus der Region Taucha und Umgebung ins Leben gerufen, nachdem die Pläne zum Bau einer vierspurigen Bundesstraße mit Autobahncharakter zwischen Leipzig und Eilenburg bekannt wurden. Die Bürgerinitiative macht sich stark gegen die erwartete massive Zerstörung von Natur und Umwelt durch ein politisches Prestige-Projekt, dessen Notwendigkeit aufgrund der regional stark rückläufigen Bevölkerungs- und Verkehrsentwicklung sowie vor dem Hintergrund der zu erwartenden Bau- und Unterhaltskosten äußerst zweifelhaft ist.

Weitere Informationen im Internet unter **www.alternative-b87.de**
Email: info@alternative-b87.de